

Innovatives Netzwerk 2016

Steuerkreis Vitaler Arbeitsmarkt – Fachkräfteallianz Rhein-Neckar



► **Übergänge**
in den Beruf attraktiver machen

► **Potenziale nutzen –**
Fachkräfte gewinnen und halten

► **Vereinbarkeit**
von Beruf und Familie vereinfachen

Landkreise/Region:

► **Baden-Württemberg**

Heidelberg, Mannheim, Rhein-Neckar-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis

► **Hessen**

Kreis Bergstraße

► **Rheinland-Pfalz**

Frankenthal, Landau, Ludwigshafen am Rhein, Neustadt/Weinstraße, Speyer, Worms sowie die Landkreise Bad Dürkheim, Germersheim, Südliche Weinstraße, Rhein-Pfalz-Kreis

Partner:

► **ca. 30 Mitglieder aus Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft:**

Agenturen für Arbeit, Gebietskörperschaften, Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Hochschulen, Industrie und Handelskammern Darmstadt/Pfalz/Rhein-Neckar, Sozialverbände, Unternehmen

Kontakt:



**Steuerkreis Vitaler Arbeitsmarkt –
Fachkräfteallianz Rhein-Neckar**

Maria Lauxen-Ulbrich
c/o Metropolregion Rhein-Neckar GmbH
N 7, 5-6 | 68161 Mannheim
Tel.: +49 (0)621 1298714
maria.lauxen@m-r-n.com
www.m-r-n.com/start/regionalplanung-und-entwicklung/gemeinschaftliche-regionalentwicklung/arbeitsmarkt.html

Praxisbeispiel „Ausbildungs- und Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen“

im Netzwerk Steuerkreis Vitaler Arbeitsmarkt – Fachkräfteallianz Rhein-Neckar

Auslöser – Potenziale bestmöglich nutzbar machen

Im vergangenen Jahr stieg die Zahl der Flüchtlinge in Deutschland stark an. Gerade Wirtschaft und Politik standen vor der Frage, ob und wie die vielen Menschen in den Arbeitsmarkt integriert werden können. So auch die Unternehmen der Metropolregion Rhein-Neckar. Deshalb rief der „Steuerkreis Vitaler Arbeitsmarkt – Fachkräfteallianz Rhein-Neckar“ gemeinsam mit dem „Welcome Center Rhein-Neckar“ das Projekt „Ausbildungs- und Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen“ ins Leben.

Die Partner stellten eine Veranstaltungsreihe auf die Beine, bei der Fachleute über rechtliche Rahmenbedingungen, Fördermöglichkeiten oder den Umgang mit beruflicher Qualifikation aufklären. Ziel war und ist es, Unternehmen zu diesen Themen

zu informieren, Bedenken abzubauen, eine Willkommenskultur zu schaffen sowie die Vernetzung der Akteure vor Ort zu stärken.

Das Besondere: Maximale Vernetzung!

Zentral aufbereitete Informationen werden in den jeweiligen Regionen dezentral – von den Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern in den zuständigen Arbeitsagenturen, den Ausländerbehörden und den jeweiligen Kammern – vermittelt. Außerdem stellen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, entgegen dem üblichen Vorgehen in den Behörden, ihre direkte Durchwahl zur Verfügung. So können die Unternehmerinnen und Unternehmer einen „heißen“ Draht nutzen: Eine optimale Unterstützung, um Flüchtlinge in ihre Betriebe aufnehmen zu können.

Realisierung – Engagement grenzüberschreitend bündeln

Die Metropolregion Rhein-Neckar GmbH hat in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kommunen und dem Welcome Center Rhein-Neckar zahlreiche Informationsveranstaltungen durchgeführt. Damit ist das Ziel der Vernetzung verschiedener Institutionen und Behörden mit Unternehmen vor Ort erreicht. „Es ist wichtig, dass die Kompetenzen der einzelnen Partner richtig eingeschätzt, genutzt und kommuniziert werden. Für uns war es interessant zu sehen, wie wichtig es ist, den zuständigen Ansprechpartner vor Ort kennenzulernen. Dies wurde den Unternehmen noch in der Veranstaltung ermöglicht, und sie konnten direkt mit detaillierten Fragen einsteigen“, erklärt Maria Lauxen-Ulbrich, die den Arbeitsbereich Vitaler Arbeits-

markt in der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH leitet.

Direkt und unbürokratisch zum Erfolg

Doch das war nur der erste Schritt auf dem Weg zu einer erfolgreichen Veranstaltungsreihe. Maria Lauxen-Ulbrich stellt fest: „Der Mehrwert für die Unternehmen war der persönliche Austausch mit den zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern aus den Arbeitsagenturen, den Ausländerbehörden und den jeweiligen Kammern. Das war der Durchbruch, um ihnen über die Veranstaltung hinaus die direkte und unbürokratische Unterstützung der Institutionen zu ermöglichen.“

Momentaufnahme – Zukunft passgenau gestalten

Das Projekt „Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen“ sieht sich als Informations- und Austauschplattform. Das Ziel, die Unternehmerinnen und Unternehmer in allen Kreisen der Rhein-Neckar Region zu informieren, Bedenken abzubauen, direkten Kontakt herzustellen und die Vernetzung vor Ort zu befördern, ist erreicht. Damit die Erfolge der Veranstaltung dargestellt werden können, ist für die zweite Jahreshälfte ein

Treffen mit den beteiligten Netzwerkpartnern (Agenturen, Ausländerbehörden, Kammern, Kommunen) im Rahmen eines Evaluations-Workshops geplant. Hier wird es darum gehen, die Erfahrungen aus den Veranstaltungen zu sammeln und zu bündeln sowie Perspektiven für die Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen in der Metropolregion Rhein-Neckar zu formulieren.